05. Dezember 2024 - Pflegenotstand und Pflegereform: "Ist die Pflege am Ende?" (Vortrag und Diskussion mit dem AWO-Präsidenten)

Vortrag 5.12. in Haltern mit dem AWO-Präsidenten

Pflegenotstand und Pflegereform: "Ist die Pflege am Ende?" - Führen die hohen Pflegekosten in die Armut?

Michael Groß, Präsident der AWO Deutschland und ehemaliger Bundestagsabgeordneter im Wahlkreis Marl/Haltern referiert im Halterner KönzgenHaus über die Probleme und den Reformbedarf im Pflegebereich

HALTERN AM SEE. „Pflege am Ende?“ lautet die besorgte Fragestellung des Vortrags- und Gesprächsabends am 5. Dezember um 19.00 Uhr im Halterner KönzgenHaus mit Michael Groß, Präsident des AWO-Bundesverbandes, und Jasmin Danielzik, Pflegekraft im Marler Marienhospital. Es geht laut Einladungsflyer um die Zukunft der Pflege für die derzeit 5 Mio. Pflegebedürftigen in Deutschland, die durchschnittlich 2.400 € Eigenanteil im Monat dafür aufbringen müssen, mit steigender Tendenz, und überwiegend damit finanziell überfordert sind.

In NRW beträgt der Eigenanteil sogar im Durchschnitt 3.200 € im ersten Aufenthaltsjahr im Pflegeheim und erhöht damit das Armutsrisiko im Alter. Deshalb soll laut Veranstaltergemeinschaft (Halterner Forum/KAB/Verein VITUS/ DGB und KönzgenHaus) an dem Abend folgenden Fragen nachgegangen werden: „Führt Pflegebedürftigkeit in die Armut? Ist die Pflegeversicherung in der jetzigen Form gescheitert? Ist die aktuelle Pflegereform ausreichend? Was ist für eine bedarfsgerechte Pflege notwendig und welche Anforderungen stellen sich an Politik und Gesellschaft?“

Konkurrenzsituation zwischen gemeinnützigen und privaten Pflegediensten

Aber auch die Arbeitsbedingungen der bundesweit in der Pflegebranche arbeitenden 775.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen und ihre Tarifsituation werden in den Blick genommen. Nicht zuletzt wird die problematische Konkurrenzsituation zwischen den gemeinnützigen Wohlfahrtsverbänden wie der AWO und den privaten Pflegediensten und Heimbetreibern thematisiert, so heißt es in der Ankündigung. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist mit über 250. 000 Mitarbeitenden, 280 000 Mitgliedern und über 70 000 Menschen, die sich ehrenamtlich in vielen Arbeitsfeldern engagieren, einer der 6 gemeinnützigen Wohlfahrtsverbände in Deutschland

Aktuelles Tagesgespräch auch in Haltern

Aktuell haben in Haltern die erneuten Missstände beim privaten Seniorenzentrum Kahrstege und zurückliegend beim kommerziell betriebenen Alloheim Sythen bundesweit die Probleme in den Fokus gerückt: „Seitdem bundesweit 43% der Alten- und Pflegeheime von privaten Betreibern übernommen wurden - davon 23% in den Händen der 30 größten wachstums- und profitorientierten Konzerne als Marktführer - wächst die späte Einsicht, dass die Privatisierung der sozialen Daseinsvorsorge ein unverzeihlicher politischer Fehler zu Lasten der betroffenen Menschen war“, so wird ein Diskussionspunkt aufgezeigt.

*Zu der Veranstaltung unter der Moderation von Norbert Jansen am Donnerstag, 05. Dezember 2024 von 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr 13.00 wird ein Kostenbeitrag von 10,- € erhoben (incl. Snack und Getränke, Mitglieder der KAB und von DGB-Gewerkschaften sowie Schüler*innen/Studierende zahlen nur 5 €.) Um Anmeldung wird gebeten unter* https://www.koenzgenhaus.de/seminare/veranstaltungskalender/veranstaltung/pflege-am-ende

Zum Thema Pflegeskandal siehe auch folgende Beiträge im Lokalkompass

>https://www.lokalkompass.de/haltern/c-politik/nach-alloheim-nun-auch-kahr-tege-profitmaximierung-zu-lasten-der-senioren-und-beschaeftigten_a1922761

>https://www.lokalkompass.de/haltern/c-politik/wann-entzieht-die-heimaufsicht-den-al-oheim-heuschrecken-endlich-die-betriebserlaubnis_a1796542

> https://www.lokalkompass.de/haltern/c-politik/halterner-senioren-als-opfer-von-r-ndite-jaegern_a1584722

>https://forumdrv.de/2022/11/01/gewinnmaximierung-auf-kosten-der-vernachlaessi-ten-senioren-alloheim-sythen/